

177 - 2 12 2002

Ein Einsatzhelm zum Abschied

Nackenheim Wehr ehrt Ex-VG-Chef Krämer

m. NACKENHEIM - Verdiente Wehrleute, die über Jahrzehnte ehrenamtlich zum Schutz der Bürger tätig waren, verabschiedete Wehrführer Freddy Kimmes anlässlich der Jahresabschlussfeier der Freiwilligen Feuerwehr im Gerätehaus.

Im Mittelpunkt stand die Ernennung von Bürgermeister a.D. Gerhard Krämer zum Ehrenmitglied. Kimmes erinnerte, dass in die Amtszeit des ehemaligen VG-Chefs der Bau und die Erweiterung des Gerätehauses sowie die Beschaffungen von sieben Einsatz- und Nutzfahrzeugen sowie das Mehrzweckboot gefallen seien. Mit dem herzlichen Dankeschön überreichte der Wehrführer einen Einsatzhelm mit dem Ortswappen und dem Namen des VG-Bürgermeisters.

Gerhard Krämer sprach von einer gelungenen Überraschung zum Abschied und blickte kurz in seiner Amtszeit zurück. Bei der Übernahme des Feuerwehrwesens durch die VG im Jahr 1975 seien die Gerätehäuser der Wehren in einem erbärmlichen Zustand gewesen. Dies habe sich grundlegend geändert.

Um die Entbindung ihrer Aufgaben hatten Löschmeister

Bernhard Tegenkamp, seit 1972 im Dienst und Hauptfeuerwehrmann Reinhard Petry, 31 Jahre aktiv, gebeten. Ernst Burkert schied wegen Erreichens der Altersgrenze aus. Die in den Ruhestand getretenen Aktiven unterstützen auch künftig die Wehr in der Altersabteilung.

VG-Chef Reinhold Stumpf zeigte sich über das Engagement und den Ausbildungsstand der Wehrleute zufrieden. Besondere Aufgaben müssten die Nackenheimer Wehr bei den technischen Hilfeleistungen im Ernstfall erbringen. Kreisfeuerwehrbrandinspekteur Wilfried Eppelmann appellierte an die Politiker, die Feuerwehren nicht in Feierabend- und Wochenendbereitschaften umzufunktionieren. Bei den ernstesten Einsätzen müssten die Löhne in den Betrieben für die uneigennützigsten Kräfte weiter gewährt werden.

Für eine Überraschung sorgte die Ankündigung des Wehrleiters Manfred Siebenhaar, dass Wehrführer Freddy Kimmes auf einmütigen Beschluss des Wehrführerausschusses seine Nachfolge antrete. Der Termin stehe allerdings noch nicht fest.



Die Nackenheimer Feuerwehr verabschiedete Gerhard Krämer (mit Helm), Bernhard Tegenkamp (3. v. l.) und Reinhard Petry (r.). Blumen gab es für Gisela Petry.

Bild: hzb/Bahr